



PRESSEINFORMATION: VIENNA CONTEMPORARY 2023

PRESSEINFORMATIONEN ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

VIENNA CONTEMPORARY PRÄSENTIERT SONDERPROGRAMM STATEMENT 2023: "POLITICAL HOMELESSNESS AND CONTEMPORARY CITIZENSHIP"

viennacontemporary (VCT) freut sich, die Rückkehr des hochgelobten Programmpunkts VCT STATEMENT anzukündigen. Gegründet im Jahr 2022 als Reaktion auf Russlands Krieg gegen die Ukraine und aufgrund der Notwendigkeit, dieses traumatische Ereignis künstlerisch zu thematisieren, hat sich STATEMENT seitdem zu einer wichtigen Plattform entwickelt, die die Welten der zeitgenössischen Kunst mit gesellschaftlichen Anliegen und politischen Ereignissen verbindet.

In seiner zweiten Ausgabe lädt VCT STATEMENT 2023 unter dem Titel "Political Homelessness and Contemporary Citizenship" zu einer Erkundung der Frage der Zugehörigkeit im heutigen Europa ein. Zum Auftakt des Programms findet am Mittwoch, den 6. September 2023, am Vorabend der offiziellen Eröffnung von viennacontemporary, eine hochrangige Podiumsdiskussion im Atrium des Hotels Almanac Vienna statt, gefolgt von der Ausstellungseröffnung von "Not Either Or, But And" in das weisse haus.

Europa beherbergt heute Millionen von Migrant:innen aus verschiedenen Regionen, darunter Afrika, dem Nahen Osten, dem Balkan und in jüngster Zeit auch aus der Ukraine und Russland. Es stellt sich jedoch eine wichtige Frage: Wie können sich Menschen in einem Land Gehör verschaffen, das nicht ihr eigenes ist? Ist echte Zugehörigkeit ohne die Möglichkeit zur Teilnahme am politischen Prozess möglich? Treibt der Mangel an politischen Rechten unsere Gemeinschaften auseinander, und kann die Kultur als Bindemittel dienen, um diese Spaltungen zu überwinden?

Panel 1 mit dem Titel "Citizenship and Belonging" ("Staatsbürgerschaft und Zugehörigkeit") wird sich mit der Komplexität des Aufbaus einer auf gemeinsamen Werten basierenden Gemeinschaft befassen, in der sich ein erheblicher Teil ihrer Mitglieder entfremdet und von der politischen Landschaft ausgeschlossen fühlt. Im heutigen Europa existieren zwei Arten von Bürger:innen: jene, die eine politische Vertretung genießen, und jene, die trotz ihres Beitrags keine solchen Rechte haben. Am Beispiel Österreichs, einem typischen Land der Europäischen Union, in dem der Anteil der Nicht-Österreicher:innen 17,1 % der Bevölkerung ausmacht, stellt sich die Frage nach der Teilung des Wohlstands ohne Teilung der Macht. Die künstlerischen Positionen, die während des Panels präsentiert werden, bieten einzigartige Einblicke in das menschliche Dasein zwischen Zugehörigkeit und Nicht-Zugehörigkeit.

Panel 2 mit dem Titel "Inclusive Europe" befasst sich mit dem Weg der Ukraine seit der Maidan-Revolution im Jahr 2013 und der anschließenden Invasion durch Russland. Das Panel wird die enthusiastische Unterstützung der Ukraine für die Europäische Union und die von Europa als Reaktion auf die Aggression gezeigte Solidarität hervorheben. Es wird untersucht, welche Lehren aus der Geschichte der EU-Integration in den westlichen Balkanstaaten gezogen werden können und welche Herausforderungen sowohl die Geber- als auch die Nehmergesellschaften im Zuge der Abwanderung zu bewältigen haben.

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion wird die **Sonderausstellung "Not Either Or, But And" in das weisse haus eröffnet**. Kuratiert von **Laura Amann**, Kuratorin der Kunsthalle

Wien und Mitbegründerin des Off-Spaces Significant Other, werden die Werke von **acht österreichischen und internationalen Künstler:innen** präsentiert. Durch ihre künstlerischen Ausdrucksformen setzen sich diese Künstler:innen mit den Ontologien von temporär ansässigen, migrierenden und Diaspora-Bürger:innen auseinander. Die Ausstellung ermutigt, konventionelles Denken in Frage zu stellen und fordert die Betrachter:innen auf, ihre Privilegien zu hinterfragen und sich mit den zugrunde liegenden Strukturen weißer Vorherrschaft auseinanderzusetzen, um den Weg für echte Freiheit, Demokratie und Gleichheit zu ebnen.

Die Ausstellung wird mit Eröffnungsreden von Kuratorin Laura Amann, dem künstlerischen Leiter viennacontemporary, Boris Ondreička, Yana Barinova, Direktorin für internationale Entwicklung von viennacontemporary, und der Direktorin von das weisse haus, Alexandra Grausam, eingeleitet und vom 7. September bis zum 21. Oktober 2023 im das weisse haus zu sehen sein.

Wir laden Sie herzlich ein zu VCT STATEMENT 2023: "Political Homelessness and Contemporary Citizenship", einem Programmpunkt, der zeitgenössische Kunst in den Kontext hochaktueller sozialpolitischer Fragen setzt – ein Pflichttermin für alle, die sich für die Überschneidung von Kunst, Politik und Gesellschaft interessieren. Durch die kritische Untersuchung des Konzepts der politischen Heimatlosigkeit und die Erkundung der Rolle von Kultur und Kunst bei der Förderung eines Zugehörigkeitsgefühls will STATEMENT internationale Diskussionen anregen und zu positiven Veränderungen inspirieren.

VCT STATEMENT findet mit freundlicher Unterstützung der ERSTE Stiftung statt.

DETAILS ZUR VERANSTALTUNG:

Mittwoch, 6. September 2023

PODIUMSDISKUSSIONEN "POLITICAL HOMELESSNESS AND CONTEMPORARY CITIZENSHIP"

Veranstaltungsort: Das Atrium, Hotel Almanac Wien, Parkring 14/16, 1010 Wien

Einlass: 15:30 Uhr

Panel 1: Citizenship and Belonging, 16:00-17:30 Uhr

Panel 2: Inclusive Europe, 18:00-19:30 Uhr

Moderiert und kuratiert von Dessy Gavrilova, bulgarische Kulturunternehmerin in Wien und Mitbegründerin des Red House Center for Culture and Debate

Teilnehmer:innen:

- Luiza Bialasiewicz, Professorin für European Governance an der Universität Amsterdam
 - Nicolo Milanese, Gründungsdirektor von European Alternatives
 - Kristof Bender, stellvertretender Vorsitzender der Europäischen Stabilitätsinitiative
 - Kateryna Mishchenko, ukrainische Schriftstellerin, Verlegerin und Übersetzerin
 - Veronica Anghel, Dozentin an der Johns Hopkins School of Advanced International Studies
-

AUSSTELLUNG "NOT EITHER OR, BUT AND"

Veranstaltungsort: das weisse haus, Hegelgasse 14, 1010 Wien

Kuratiert von Laura Amann

Künstler:innen: Olga Balema, Sharif Baruwa, Tony Cokes, Maximiliano León, OMARA Mara Oláh, Wendelien van Oldenborgh, Aykan Safoğlu, Miriam Stoney

Geöffnet ab 18:00 Uhr

Eröffnungsreden: 20:00 Uhr

Dauer der Ausstellung: 7. September - 21. Oktober 2023

Öffnungszeiten während der Messe: 13:00-21:00 Uhr

Tägliche Kuratorenführung, 7. - 9. September: 15:00-16:00 Uhr

O-TÖNE

“Im Rahmen der diesjährigen Podiumsdiskussion über politische Heimatlosigkeit und zeitgenössische Staatsbürgerschaft suchen wir nach einem tieferen Verständnis des menschlichen Zustandes zwischen Zugehörigkeit und Nicht-Zugehörigkeit. Wir wollen durch künstlerische Perspektiven neue Erkenntnisse gewinnen, die unser Verständnis von Identität, Repräsentation und dem Streben nach einer inklusiven Gesellschaft neu definieren können.”

– Yana Barinova, Direktorin für internationale Entwicklung viennacontemporary und Initiatorin von STATEMENT

“Die Diskussion, ob Kunst einen tatsächlichen sozialen und politischen Wert hat, ist endlos. Aber eines ist sicher: Kunst hat die Fähigkeit, zu denken und lässt uns anders denken. Kunst ist in der Lage, unsere Welt neu einzurichten, das Unsichtbare sichtbar und die verstummten Stimmen hörbar zu machen. Und dadurch kann Kunst die Art und Weise verändern, wie wir uns selbst und unsere Beziehungen in der Welt verstehen. Die künstlerischen Positionen, die in der Ausstellung ‘Not Either Or, But And’ gezeigt werden, sollen genau das tun: unsere eigenen Denkweisen untergraben und Raum für Präsenzen schaffen, die das, was wir wissen, und die Art und Weise, wie wir es wissen, in Frage stellen.”

– Kuratorin Laura Amann

“Was ist eine gerechte Gesellschaft und wie kann ihr Ideal erreicht werden? Diese Frage beschäftigt uns spätestens seit Platon und John Stuart Mill. In den heutigen multikulturellen Gesellschaften Europas, in denen Millionen von Neuankömmlingen Platz finden, ihnen aber der Zugang zur politischen Gemeinschaft verwehrt wird, gewinnt sie eine neue Aktualität. Was müsste geschehen, damit sich Europa sowohl nach innen (für seine Neuankömmlinge) als auch nach Osten (für die neuen Mitgliedstaaten - westliche Balkanländer, Ukraine, Moldawien, Georgien) öffnet? Lassen Sie es uns bei den Podiumsdiskussionen des VCT STATEMENT herausfinden.”

– Dessy Gavrilova, Kuratorin der STATEMENT-Podiumsdiskussionen

**FÜR INTERVIEW- UND PRESSEANFRAGEN SOWIE WEITERE INFORMATIONEN
WENDEN SIE SICH BITTE AN:**

Salomea Krobath
Communications Manager
krobath@viennacontemporary.at
+43 699 19 3333 22

Manuel Brandl
PR & Communications
brandl@viennacontemporary.at
+43 699 19 3333 23

Für Bildmaterial, Presseakkreditierung sowie weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Presseseite unter www.viennacontemporary.at/de/presse oder kontaktieren Sie den angegebenen Pressekontakt.

ÜBER VIENNA CONTEMPORARY:

Österreichs führende Kunstmesse viennacontemporary findet vom 7. bis 10. September 2023 im Kursalon Wien statt und ist dafür bekannt, eine Brücke zwischen den Kunstwelten des Ostens und des Westens zu schlagen und internationales Netzwerken zu ermöglichen. Mit STATEMENT als einem ihrer zentralen Programme bemüht sich viennacontemporary weiterhin, Kunst, Gesellschaft und Politik in einen Dialog miteinander zu setzen.

SAVE THE DATE
7.-10. September 2023
Kursalon Wien
Johannesgasse 33, 1010 Wien

PRESSEKONFERENZ:

7. September, 9:00 - 10:00 Uhr
Kursalon Wien, Terrasse

10:00 - 11:00 Uhr - Presserundgang durch die Messe und Präsentation des VCT
SCULPTURE PROJECT
11:00 - 11:30 Uhr - Q&A mit dem künstlerischen Leiter Boris Ondreička

Öffnungszeiten:

Preview: 7. September, 11:00 - 19:00 Uhr

Öffentliche Tage: 8.-10. September

VIP-Hours: 11:00 - 13:00 Uhr

Öffentliche Öffnungszeiten: 8. und 9. September, 13:00 - 19:00 Uhr; 10. September, 13:00 - 18:00 Uhr

ÜBER STATEMENT 2022:

Der Programmpunkt STATEMENT wurde 2022 als Reaktion auf den Krieg Russlands gegen die Ukraine und die Notwendigkeit, dieses traumatische Ereignis mit künstlerischen Mitteln zu thematisieren, in das Programm von viennacontemporary aufgenommen. Er bestand aus einer hochkarätigen Podiumsdiskussion mit Rednern wie Oleksandr Tkachenko, dem Minister für Kultur und Informationspolitik der Ukraine, Peter Launsky-Tieffenthal, Generalsekretär des Außenministeriums in Österreich, und Halyna Hryhorenko, stellvertretende Ministerin für Kultur und Informationspolitik der Ukraine, sowie einer von Katherina Filyuk kuratierten Sonderausstellung im das weisse haus, in der sich dreizehn Künstlerinnen und Künstler mit den Themen Krieg, Heimweh und Verlust auseinandersetzten. STATEMENT UKRAINE fand unter der Schirmherrschaft des österreichischen Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen statt.

STATEMENT UKRAINE fand mit freundlicher Unterstützung der ERSTE Stiftung statt.

SPONSOREN UND PARTNER:INNEN

HAUPTPARTNER:INNEN	ERSTE Foundation, BDO, SHI Group
PARTNER:INNEN:	Kulturabteilung der Stadt Wien (MA7), Rumänisches Kulturinstitut, JP Immobilien Group, Wirtschaftsagentur Wien, Vienna Digital Lab
SUPPORTING PARTNER:	Art Fairs Service, BWM Architekten, Cavallo, Edizione, MONO flowers, Street Art Logistics for Art, TATE Agency, waterdrop, Vöslauer, Weingut Glatzer, Zielinski & Rozen Perfumerie, CRO
STATEMENT:	unterstützt von: ERSTE Stiftung
PREISE 2023:	viennacontemporary Bildrecht SOLO Award
ONLINE PARTNER:	Artsy
TICKET PARTNER:	Reservix
FESTIVAL PARTNER:	Curated by, Queer Art Spaces Vienna, Parallel Vienna, Open House, Various Others, Vienna Art Week
PARTNER-INSTITUTIONEN:	Albertina, Albertina Modern, Belvedere 21, das weisse haus, Dom Museum Wien, FRANZ JOSEFS KAI 3, Heidi Horten Collection, Jüdisches Museum Wien, Kunst Haus Wien, Kunsthistorisches Museum, Kunsthalle Wien, Künstlerhaus, Kunstmeile Krems, Leopold Museum, MAK, mumok, MuseumsQuartier, museum gugging, Sigmund Freud Museum, Zoom Kindermuseum
MEDIENPARTNER:	Aesthetica, Arts of the Working Class, Artfacts, Artsper, C/O VIENNA MAGAZINE, Collectors Agenda, Contemporary Lynx, Culturall.info, EIKON, ETC Magazine, Flash Art Magazine, H.O.M.E., Kunstforum International, Les Nouveaux Riches Magazin, Monopol, Mousse, Ö1, PARNASS, Spike Art Quarterly, stayinart, Vienna Art Week, Vienna Würstelstand